

Graffiti-Sprayer an der Schallschutzwand gehört

Hechtsheim, Rheinhessenstraße, Freitag, 17.11.2017, 02:47 Uhr - Ein Zeuge meldete der Polizei einen Sprayer an der Schallschutzwand der Rheinhessenstraße (L426) in Höhe der Haltestelle Heuerstraße. Der Zeuge hörte allerdings nur das charakteristische Geräusch. Die Polizei fuhr die Örtlichkeit an und stellte ein frisches und unvollendetes Graffito in schwarz-silberner Farbe auf einer Länge von 15 Metern fest, das an der Lärmschutzwand gegenüber der Haltestelle Heuerstraße ortsauwärts aufgesprüht worden war. Am Tatort waren eine Dose und ein Beutel zurückgelassen worden. Der Täter war überstürzt geflüchtet. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf den Täter geben können. Hinweise bitte an die Polizei auf dem Lerchenberg: 06131 - 65 4310

Einbrecher rechtzeitig vertrieben

Mainz, Oderstraße, Donnerstag, 16.11.2017, 19:10 Uhr - Ein Mainzer war kurz unterwegs und als er gegen 19:10 Uhr in die Oderstraße einbog, sah er einen Mann an seiner Grundstücksecke stehen. Dann fiel ihm noch ein zweiter Mann in seinem Garten auf. Der Mainzer sprach die beiden Männer an, die etwas von Spaziergehen sagten und dann verschwanden. Einer ging in Richtung Pariser Straße, der andere zog sich in den Garten des Mainzers zurück. Dieser folgte dem Fremden um das Haus herum, konnte ihn aber nicht mehr antreffen. Vermutlich ist er über einen Zaun auf ein Nachbargrundstück gesprungen. Die Polizei geht davon aus, dass der Mainzer durch sein rechtzeitiges Heimkommen einen Einbruch verhindert hat. Täterbeschreibung: 2 Männer, circa 1,80 Meter groß, beide dunkel gekleidet, mit dunklen Mützen, schmale Statur, **osteuropäisches** Erscheinungsbild, **deutlicher osteuropäischer Akzent**

. Hinweise auf die Täter bitte an die Kripo in Mainz: 06131 - 653633

Pkw Toyota entwendet

Mainz, Saarstraße, Dienstag, 14.11.2017, 14:45 bis 16:35 Uhr - Unbekannte Täter haben im Laufe des Dienstagnachmittags einen Pkw Toyota Auris, Farbe weiß, in der Saarstraße entwendet. Die Halterin des Fahrzeuges hatte den Pkw in der Saarstraße in unmittelbarer Nähe des dortigen Studentenwohnheimes geparkt. Nach ihrer Rückkehr stellte die Frau das Fehlen des Fahrzeuges fest. Da das Fahrzeug auch im Umfeld nicht mehr aufgefunden werden konnte

und auch nicht abgeschleppt wurde, geht die Polizei mittlerweile von einem Diebstahl aus. Zum Tatzeitpunkt war das Fahrzeug mit einem Frankfurter Kennzeichen "F" versehen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Geldbörse entwendet

Mainz, Alte Universitätsstraße, Donnerstag, 16.11.2017, 14:00 bis 14:10 - Uhr - Opfer eines Taschendiebstahls wurde gestern Mittag eine 73-jährige Seniorin in Mainz. Offenbar beim Einsteigen in einen Linienbus an der Haltestelle "Alte Universitätsstraße" wurde der Seniorin die Geldbörse aus der mitgeführten Umhängetasche entwendet. In dem Portemonnaie befanden sich neben persönlichen Papieren auch EC- und Kreditkarten sowie eine dreistelliger Bargeldbetrag. Kurz nachdem die Seniorin den Diebstahl bemerkte, hatte der bisher unbekannte Täter schon versucht, mit der EC-Karte an einem Geldautomaten Bargeld abzuheben, was jedoch misslang.

Unverschlossene Autos machen es Dieben leicht

Mainz, Donnerstag, 16.11.2017, 17:00 bis 21:00 Uhr - Am Donnerstagabend hat die Mainzer Polizei eine besondere Kontrollaktion mit dem Ziel Diebstähle aus PKW zu bekämpfen, durchgeführt. Die Anzahl von Diebstählen aus geparkten PKW ist im gesamten Stadtgebiet Mainz zuletzt leicht angestiegen. Auffällig war in vielen Fällen, dass keine festeingebauten Autoradios oder Navigationsgeräte entwendet wurden, sondern lediglich lose herumliegende Gegenstände, wie Feuerzeuge, Sonnenbrillen, Münzgeld, aber auch Taschen, Rucksäcke und z.B. Laptops. In sehr vielen dieser Fälle konnte die Polizei aber keine Aufbruchspuren feststellen. Die Eigentümer wunderten sich jeweils darüber und vermuteten, dass die Täter elektronische Hilfsmittel zum Öffnen der Fahrzeuge eingesetzt haben. Dies erfordert aber eine vorherige Investition des Täters, welche er nur mit reicher Ausbeute refinanzieren könnte. Daher mutmaßte die Polizei, dass die Fahrzeuge nicht abgeschlossen sind. Auch wenn die Eigentümer dies grundsätzlich verneinten und den Vorwurf von sich wiesen, war diese Annahme nicht auszuschließen.

Daher startete die Polizei Mainz am Donnerstagabend eine Kontrollaktion um dem nachzugehen und überprüfte in einigen Stadtteilen geparkte PKW. Bereits nach dreißig Minuten hatten die Polizisten der Bereitschaftspolizei Mainz, den Polizeiinspektionen Mainz 1 und 2 und des Beratungszentrums der Polizei, sieben unverschlossene Autos aufgefunden. Nach knapp vier Stunden waren insgesamt 1799 Fahrzeuge überprüft, wovon 55 unverschlossen waren. In allen unverschlossenen Autos wurden Wertgegenstände aufgefunden. So lagen in den Autos, Sonnenbrillen, Münzgeld, ein iPad, ein Laptop, Geldbörsen, Taschen und in einem PKW sogar der Fahrzeugschlüssel. Mit Ausnahme eines Fahrzeughalters, wurden alle Besitzer durch die

Polizisten aufgesucht, auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und gebeten ihre Fahrzeuge abzuschließen. Denn, es öffnet nicht nur den Dieben Tür und Tor, sondern es stellt sogar eine Ordnungswidrigkeit dar. Paragraf § 14 der Straßenverkehrsordnung besagt, dass geparkte Kraftfahrzeuge gegen unbefugte Nutzung gesichert sein müssen, falls nicht, sind nicht nur persönliche Wertgegenstände weg, sondern man bleibt auch auf seinem Schaden sitzen, weil möglicherweise kein Versicherungsschutz mehr besteht. Die Polizei bittet darum, geparkte Kraftfahrzeuge sorgsam zu verschließen und damit Diebstählen einen Riegel vorzuschieben.

Exhibitionist unterwegs

Wiesbaden, Helenenstraße, 16.11.2017, 06:25 Uhr - (He) Gestern Morgen zeigte sich ein Mann einer 27-jährigen Frau aus dem Rheingau-Taunus-Kreis in der Helenenstraße in schamverletzender Weise und ging noch kurz hinter der Frau her. Die 27-Jährige rannte jedoch an ihre Arbeitsstelle und verlor den Mann aus den Augen. Die Geschädigte kam gegen 06:25 Uhr aus dem dortigen Parkhaus und sah den Mann an einem Gemüseladen stehen. Mit offener Hose und einer Flasche in der Hand manipulierte er an seinem Geschlechtsteil. Er sprach die Frau kurz an. Der Unbekannte sei 25-30 Jahre alt, 1,65 - 1,70 Meter groß, habe schwarze Haare sowie eine schwarze Lederjacke und blaue Jeans getragen. Er habe mit einem "ausländischen Akzent" gesprochen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Erdgeschoßwohnung

Biebrich, Rheingaustraße, 16.11.2017, 19:15 Uhr - 22:30 Uhr - (He) Gestern Abend drangen unbekannte Täter in der Rheingaustraße in Biebrich in eine Erdgeschosswohnung ein und verursachten einen Gesamtschaden von circa 1.500 Euro. Zwischen 19:15 Uhr und 22:30 Uhr hebelten die Täter ein Fenster auf, drangen ein und durchsuchten sämtliche Räume. Den Tätern fiel Bargeld und mehrere persönliche Dokumente wie Pässe, Führerschein, Fahrzeugschein usw. in die Hände. Anschließend gelang ihnen unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Mehrere Fahrzeuge beschädigt

Wiesbaden, Breitenbachstraße, 15.11.2017, 16:00 Uhr - 16.11.2017, 08:20 Uhr - (He) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag beschädigten unbekannte Täter mehrere, in der Breitenbachstraße in Wiesbaden, geparkte PKW und verursachten einen Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Bis dato wurden 15 betroffene PKW festgestellt. Außenspiegel wurden abgetreten oder demoliert, Antennen abgeknickt oder die Karosserie zerkratzt. Täterhinweise liegen bis dato nicht vor. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Erneut Handy- und Gurtkontrollen

Wiesbaden, 16.11.2017 - (He) Gestern führte die Wiesbadener Polizei erneut Verkehrskontrollen durch, bei denen das Hauptaugenmerk auf Handyverstöße und das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes lag. Leider wurden in sechs Stunden wieder über 60 Verstöße festgestellt. In der Boelckestraße wurden 25 Handyverstöße und neun Verstöße gegen die Anschnallpflicht geahndet. Am Mittag ging es dann auf der Erich-Ollenhauer-Straße weiter. Ergebnis: zehn Mal Handy, 19 Mal Gurt. Während dieser Kontrolle stach ein Fall besonders heraus. Die drei Insassen eines PKW waren zum einen nicht angeschnallt und der Fahrer stand unter dem Einfluss von Drogen, führte Betäubungsmittel mit sich und hatte keinen Führerschein. Somit wurde er auf die Dienststelle verbracht und musste eine Blutprobe abgeben. Der Verkehrsdienst der Wiesbadener Polizei wird weiterhin solche Kontrollen initiieren und, unterstützt durch Kollegen sämtlicher Wiesbadener Polizeidienststellen, durchführen.